

Forderungen für die einzelnen Branchen

Banken 1.25 – 1.5%	Die Bankenbranche hat den Weg aus der Talsohle gefunden und solide Ergebnisse vorgelegt. Ein klarer Aufwärtstrend ist erkennbar, auch wenn das anhaltende Tiefzinsumfeld eine Herausforderung für die Inlandbanken bleibt. Die Angestellten sollen an den positiven Ergebnissen beteiligt werden.
Versicherungen 1.75 – 2.0%	Die Versicherungen haben auch dieses Jahr wieder sehr gut abgeschlossen. Die Experten der KOF erwarten von der Versicherungsbranche den stärksten Impuls für die Konjunkturerholung. Lohnerhöhungen im Rahmen von 1.75% – 2 % für Angestellte sind deshalb gerechtfertigt.
Detailhandel, Grosshandel, sonstige Dienstleistungen 1.0% – 1.5%	Der Abwärtstrend im Detailhandel hat mit dem schwächeren Franken und dem damit zusammenhängenden Einkaufstourismus ein Ende gefunden und er steht weniger unter Druck als in der Vergangenheit. Einen überdurchschnittlichen Zuwachs verzeichnet der Grosshandel. Auch in der inländischen Dienstleistungsbranche wächst die Wertschöpfung wieder deutlich. Von diesen positiven Entwicklungen sollen auch die Mitarbeitenden angemessen profitieren.
Telekommunikation, Informatik 1.5% – 1.75%	Der Schweizer ICT-Markt wächst weiterhin dank Investitionen im IT-Bereich und blickt so optimistisch in die Zukunft, wie seit Jahren nicht mehr. Mit einer Lohnerhöhung werden die Angestellten für ihren Einsatz belohnt und dem akuten Fachkräftemangel in der Branche entgegen gewirkt.
Gewerbe 1.25 – 1.5%	Nach sehr guten Jahren mit stetiger Dynamik entwickelt sich der Bausektor und Holzbau weiterhin solide. Experten erwarten eine Konsolidierung der Bautätigkeit auf hohem Niveau, wobei sie von einer leichten Abschwächung der Baukonjunktur ausgehen. Investitionen in die Infrastruktur und in den industriell-gewerblichen Bau treiben die Bauwirtschaft an. Die Löhne sollen angemessen erhöht werden.
Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie 1.25% - 1.5%	In der MEM-Industrie setzt sich die breite Erholung fort. Die robuste Weltkonjunktur und die günstigen Wechselkursentwicklung hat die Exportwirtschaft wieder gestärkt. Von der positiven Entwicklung mit steigenden Auftragseingängen und Umsätzen profitieren sowohl die Grossfirmen wie auch KMU. Nach den Krisenjahren sind nun Lohnerhöhungen für die Angestellten angezeigt, insbesondere auch um geeignete Fachkräfte zu halten und zu finden.
Pharma und Chemie 2%	In der Chemieindustrie entwickeln sich die Bestelleingänge in den letzten Monaten markant. Von den Chemie- und Pharmaexporten werden weiterhin positive Wachstumsimpulse erwartet. Die Löhne sind somit entsprechend anzuheben.
Luftverkehr 1.0% - 1.5%	Die gute Konjunkturlage und der schwache Franken begünstigten die Airline Branche. Steigende Flugzahlen haben zu einer positiven Umsatzentwicklung im Passagierdienst und der Luftfracht beigetragen. Trotz dieser Konsolidierungstendenzen bleibt der Konkurrenz- und Kostendruck im Luftverkehr hoch. Den steigenden Flexibilitätsanforderungen an die Mitarbeitenden ist mit einem angemessenen Lohnniveau Rechnung zu tragen.
Öffentliche Verwaltung 1.25% – 1.5%	Der Bund sowie die Mehrheit der Kantone haben 2017 mit einem deutlichen Überschuss abgeschlossen. Das öffentliche Personal leistet einen wichtigen Beitrag an die funktionierende Infrastruktur des Landes. Nach den vergangenen Sparrunden rechtfertigen die gute Wirtschafts- und Haushaltslage eine Lohnerhöhung für das öffentliche Personal.
Bildung, Gesundheit und Soziales 1.25% – 1.5%	Das Unterrichts-, Gesundheits- und Sozialwesen wird aufgrund der Alterung und der weiteren Zunahme der Bevölkerung überdurchschnittlich zulegen. Mit einer Lohnerhöhung kann die Attraktivität der Branche gesteigert und dem immer noch ausgewiesenen Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden.